

Unter den 14 ausgewählten Messstellen in der Steiermark wurde die **Höchsttemperatur 2016** in Bad Radkersburg und Leoben - jeweils im Juli - mit 33,3 °C gemessen. Dahinter folgen Bad Gleichenberg und Hartberg mit 32,5 °C bzw. 32,4 °C. Am Ende befindet sich St. Radegund mit 28,7 °C, damit liegen drei Orte unter der 30 °C Grenze (im Vorjahr war es keine einzige Station).

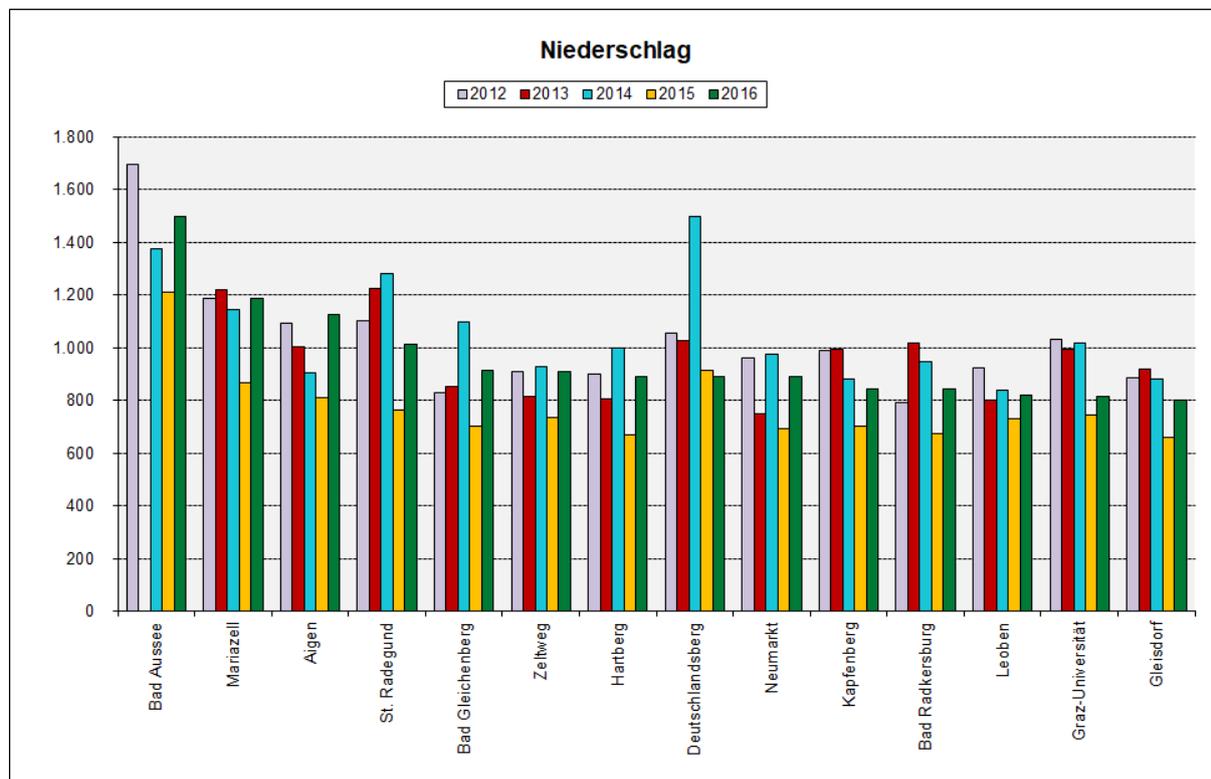
Höchste Temperatur in °C 2016		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	33,3
	Leoben	33,3
3.	Bad Gleichenberg	32,5
4.	Hartberg	32,4
5.	Aigen im Ennstal	32,3
	Kapfenberg	32,3
7.	Graz-Universität	31,9
8.	Bad Aussee	31,7
	Deutschlandsberg	31,7
10.	Zeltweg	31,4
11.	Gleisdorf	31,3
12.	Neumarkt	29,4
13.	Mariazell	29,3
14.	St. Radegund	28,7

**2016** wurde die **tiefste Temperatur** im Jänner gemessen. Am kältesten war es in Mariazell mit -21,4 °C (2015: in Zeltweg mit -16,9 °C), es folgen Aigen im Ennstal mit -18,6 °C sowie mit etwas Abstand Bad Aussee und Neumarkt mit je -14,9 °C. Am relativ wärmsten in Bezug auf die Tiefsttemperaturen war es in Graz-Universität mit -8,6 °C und Bad Radkersburg mit -8,8 °C. 2016 lagen 12 der 14 ausgewählten Orte mit Messstellen im zweistelligen Minusbereich. Zwischen Mariazell und Graz-Universität lag 2016 ein Temperaturunterschied von -12,8 °C.

Tiefste Temperatur in °C 2016		
Ranking		
1.	Mariazell	-21,4
2.	Aigen im Ennstal	-18,6
3.	Bad Aussee	-14,9
	Neumarkt	-14,9
5.	Zeltweg	-14,2
6.	Kapfenberg	-12,0
7.	Gleisdorf	-11,5
	Leoben	-11,5
9.	Hartberg	-11,2
10.	Bad Gleichenberg	-10,6
11.	St. Radegund	-10,3
12.	Deutschlandsberg	-10,2
13.	Bad Radkersburg	-8,8
14.	Graz-Universität	-8,6

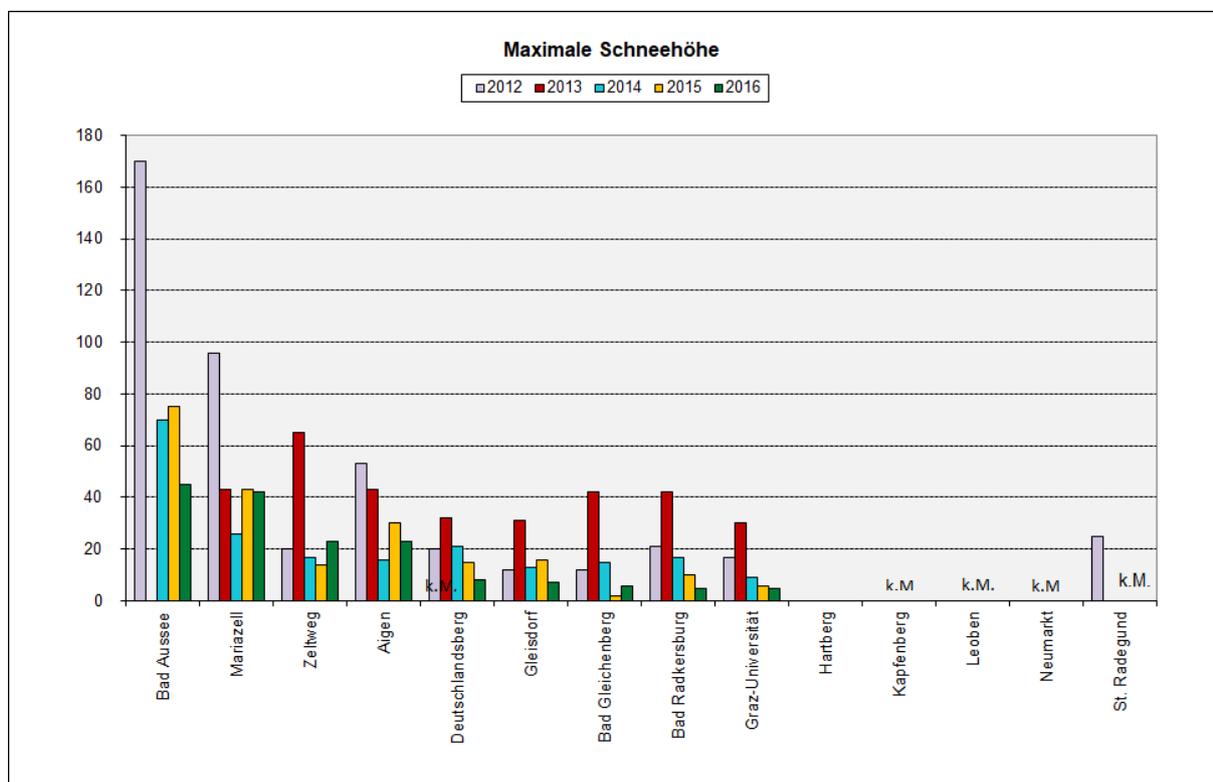
Die absolut **höchste Niederschlagsmenge** wurde **2016** in Bad Aussee mit 1.499 mm gemessen. An zweiter Stelle befindet sich Mariazell mit 1.186 mm, gefolgt von Aigen im Ennstal mit 1.126 mm. Die geringsten Niederschlagsmengen gab es in Gleisdorf mit 802 mm, Graz-Universität mit 818 mm sowie Leoben mit 820 mm. Die höchsten monatlichen Niederschlagsmengen wurden jeweils im Juli in Aigen im Ennstal mit 254 mm, in Bad Aussee mit 228 mm sowie in Neumarkt mit 205 mm gemessen. Der absolut niederschlagsärmste Monat war der Dezember. In 10 der ausgewählten Orte lag hier der Niederschlag bei unter 10 mm.

Höchster Niederschlag in mm 2016		
Ranking		
1.	Bad Aussee	1.499
2.	Mariazell	1.186
3.	Aigen im Ennstal	1.126
4.	St. Radegund	1.012
5.	Bad Gleichenberg	913
6.	Zeltweg	912
7.	Hartberg	893
8.	Deutschlandsberg	891
	Neumarkt	891
10.	Kapfenberg	844
11.	Bad Radkersburg	842
12.	Leoben	820
13.	Graz-Universität	818
14.	Gleisdorf	802



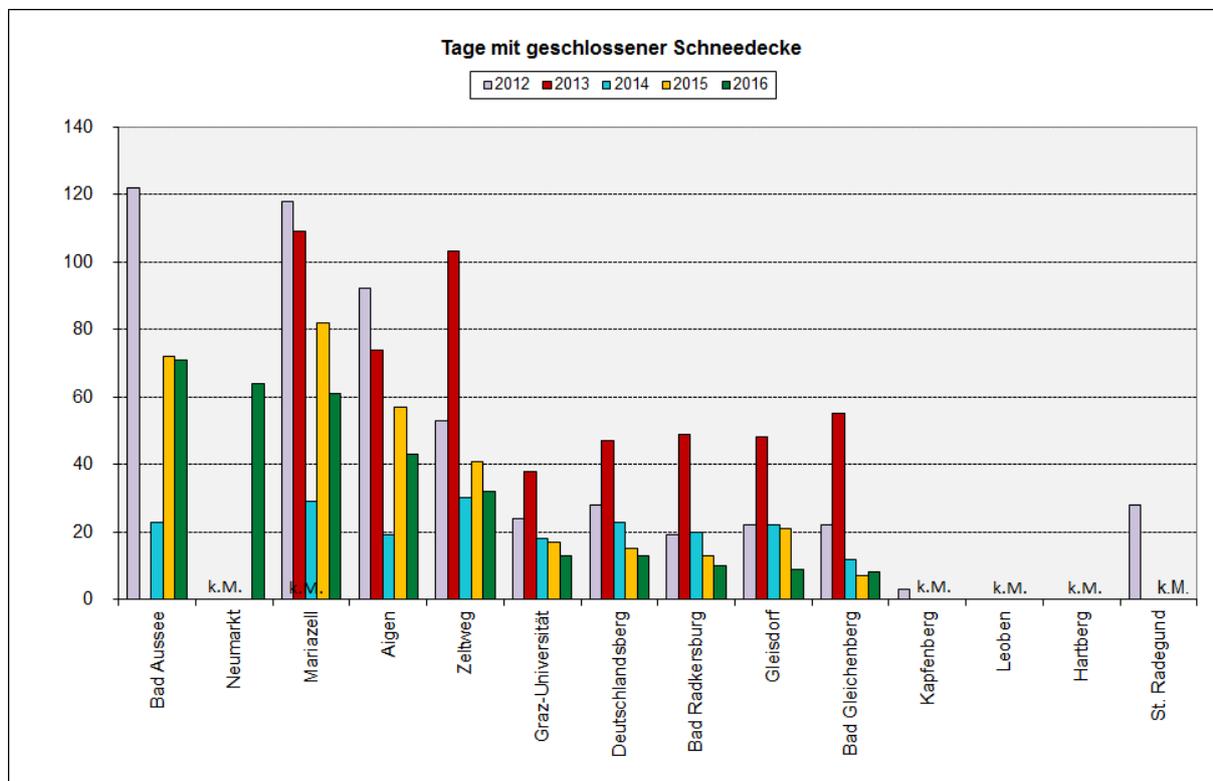
Im Jahr **2016** wurde die **höchste maximale Schneehöhe** in Bad Aussee mit 45 cm in den Monaten Jänner und Februar gemessen. Am nächsten kommt noch Mariazell mit 42 cm. In allen anderen Orten mit Messstellen fiel die Schneemenge schon deutlich geringer aus. Hier ist auch wieder ein deutliches Nord-Süd-Gefälle ersichtlich. In Bad Radkersburg und Graz-Universität betrug die höchste maximale Schneehöhe nur mehr 5 cm, gemessen jeweils im Jänner. Aus 5 Orten mit Messstellen gab es keine Meldung.

Maximale Schneehöhe in cm 2016		
Ranking		
1.	Bad Aussee	45
2.	Mariazell	42
3.	Aigen im Ennstal	23
	Zeltweg	23
5.	Deutschlandsberg	8
7.	Gleisdorf	7
7.	Bad Gleichenberg	6
8.	Bad Radkersburg	5
	Graz-Universität	5
	Neumarkt	k.M.
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	St. Radegund	k.M.



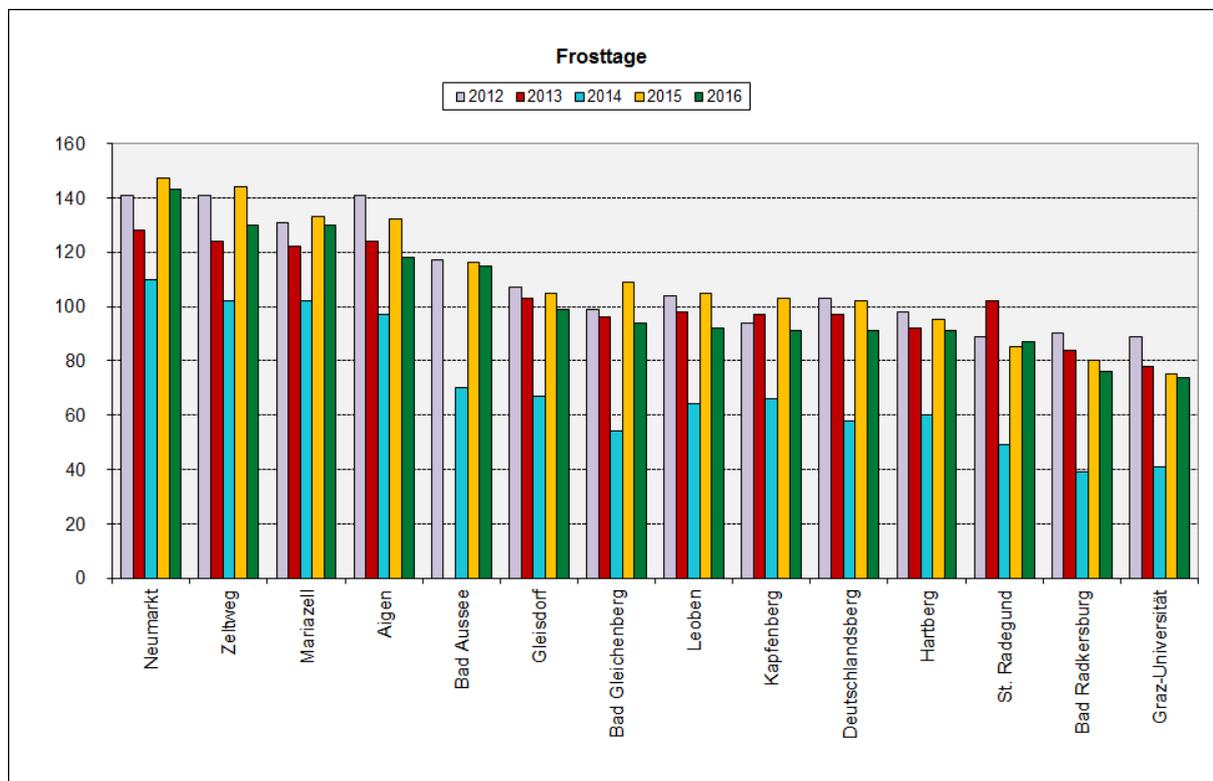
Die meisten Tage mit **geschlossener Schneedecke** wurden 2016 in Bad Aussee mit 71 gezählt (2015 waren es 82 in Mariazell). Es folgen Neumarkt mit 64 und Mariazell mit 61 Tagen. Schon deutlich dahinter liegen Aigen im Ennstal mit 43 Tagen sowie Zeltweg mit 32 Tagen. Am Ende der Reihung liegt – wie im Vorjahr - Bad Gleichenberg mit nur 8 Tagen. Aus 4 Orten gab es keine Meldung.

Tage mit geschlossener Schneedecke 2016		
Ranking		
1.	Bad Aussee	71
2.	Neumarkt	64
3.	Mariazell	61
4.	Aigen im Ennstal	43
5.	Zeltweg	32
6.	Deutschlandsberg	13
	Graz-Universität	13
8.	Bad Radkersburg	10
9.	Gleisdorf	9
10.	Bad Gleichenberg	8
	Hartberg	k.M.
	Kapfenberg	k.M.
	Leoben	k.M.
	St. Radegund	k.M.



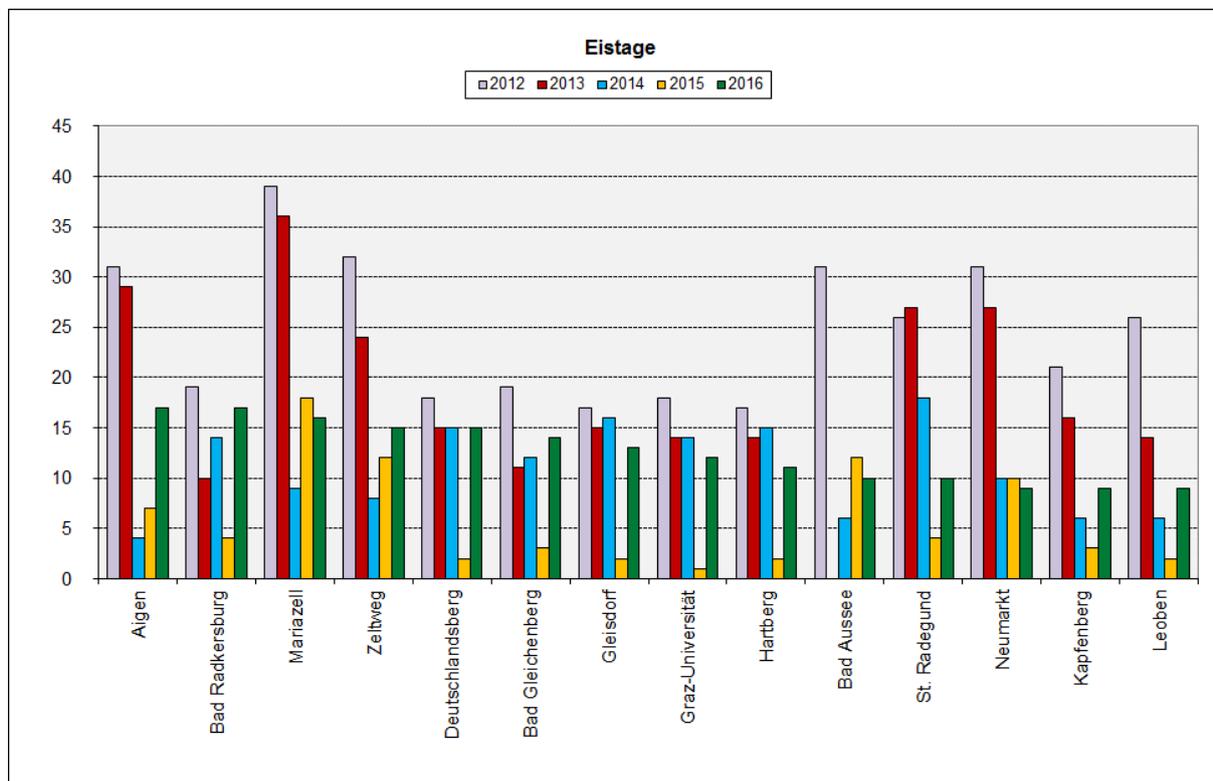
Neumarkt hatte **2016** – wie in den Jahren davor - die höchste Anzahl (143) an **Frosttagen** (Temperaturminimum < 0 °C). Mit Abstand folgen Mariazell und Zeltweg mit je 130 kalten Tagen. Insgesamt 5 (im Vorjahr waren es 10) der ausgewählten 14 Orte hatten 2016 mehr als 100 Frosttage. Mit 69 Frosttagen (also fast die Hälfte) weniger als Neumarkt liegt Graz-Universität (74) am Ende der ausgewählten Orte mit Messstation.

Frosttage 2016		
Ranking		
1.	Neumarkt	143
2.	Mariazell	130
	Zeltweg	130
4.	Aigen im Ennstal	118
5.	Bad Aussee	115
6.	Gleisdorf	99
7.	Bad Gleichenberg	94
8.	Leoben	92
9.	Deutschlandsberg	91
	Hartberg	91
	Kapfenberg	91
12.	St. Radegund	87
13.	Bad Radkersburg	76
14.	Graz-Universität	74



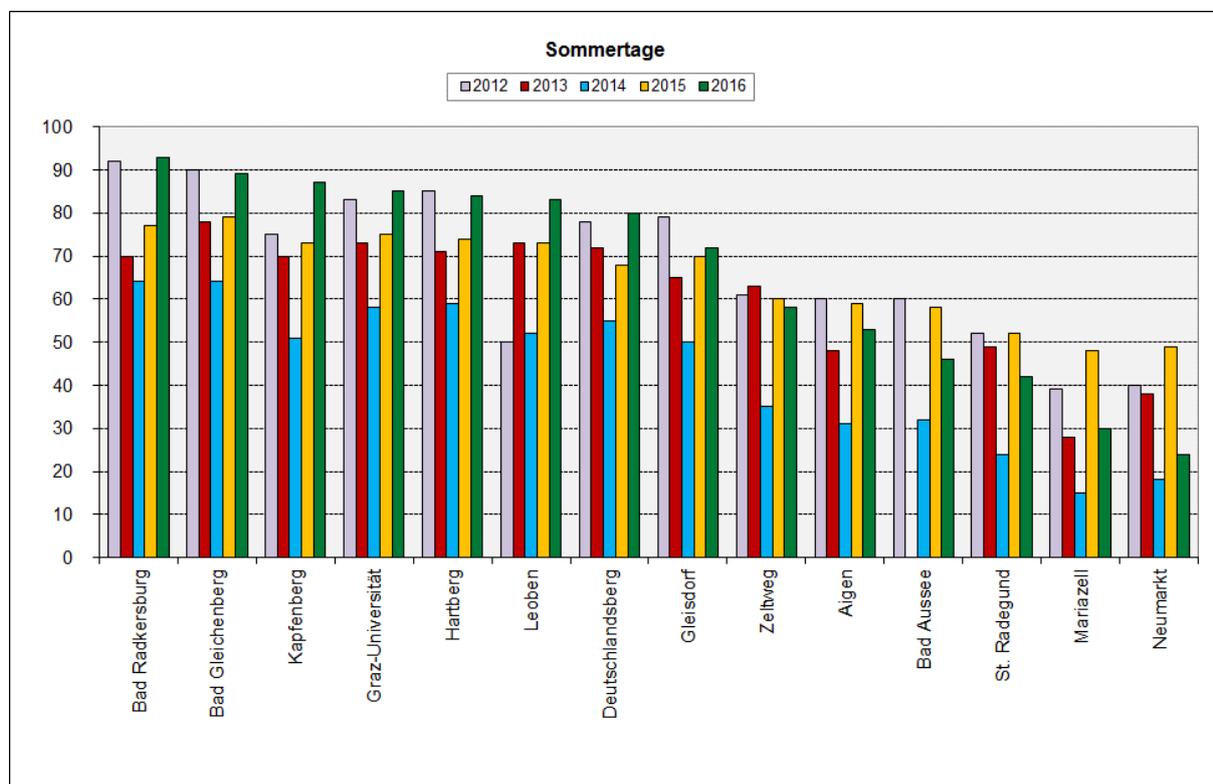
Alle 14 ausgewählten Orte in der Steiermark zusammen hatten **2016 177 Eistage** (Temperaturmaximum < 0 °C), die somit gegenüber 2015 (82) um 95 Tage gestiegen sind (2014: 153, 2013: 252, 2012: 345, **2011: 616!**). An erster Stelle liegen hier Aigen im Ennstal und Bad Radkersburg mit je 17 Tagen (die meisten davon im Jänner in Aigen mit 10 Tagen und Dezember in Bad Radkersburg mit ebenfalls 10 Tagen) vor Mariazell mit 16 Tagen. Die wenigsten sehr kalten Tage wurden 2016 in Kapfenberg, Leoben und Neumarkt mit je 9 gezählt.

Eistage 2016		
Ranking		
1.	Aigen im Ennstal	17
	Bad Radkersburg	17
3.	Mariazell	16
4.	Deutschlandsberg	15
	Zeltweg	15
6.	Bad Gleichenberg	14
7.	Gleisdorf	13
8.	Graz-Universität	12
9.	Hartberg	11
10.	Bad Aussee	10
	St. Radegund	10
12.	Kapfenberg	9
	Leoben	9
	Neumarkt	9



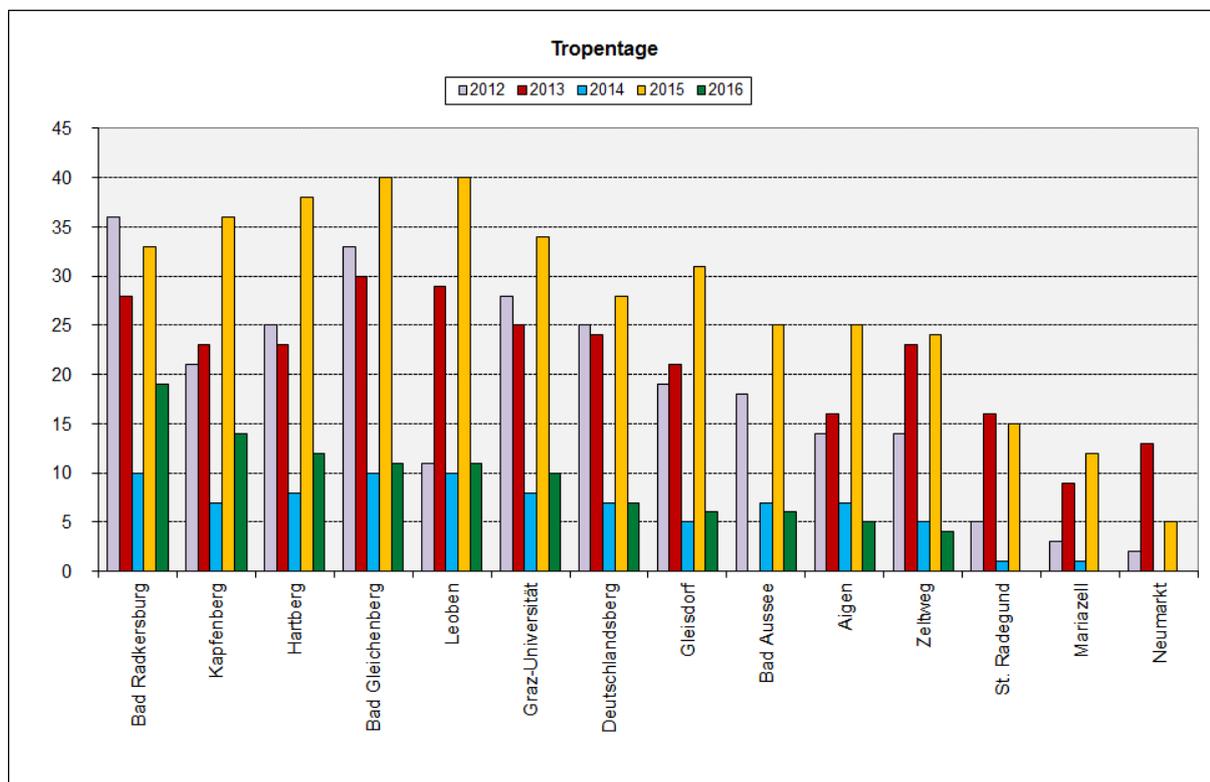
Die höchsten Zahlen an **Sommertagen** (Temperaturmaximum  $\geq 25$  °C) **2016** gab es in Bad Radkersburg und Bad Gleichenberg mit 93 bzw. 89 Tagen. Am Ende liegt - nicht wie in den Jahren davor – Mariazell, sondern Neumarkt mit 24 Tagen. Es ist deutlich zu sehen, dass es im Süden der Steiermark deutlich mehr Sommertage gibt als im Norden. Die absolut meisten Sommertage gab es im Monat Juli, und zwar in Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg mit je 27 sowie in Deutschlandsberg und Kapfenberg mit je 25.

Sommertage 2016		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	93
2.	Bad Gleichenberg	89
3.	Kapfenberg	87
4.	Graz-Universität	85
5.	Hartberg	84
6.	Leoben	83
7.	Deutschlandsberg	80
8.	Gleisdorf	72
9.	Zeltweg	58
10.	Aigen im Ennstal	53
11.	Bad Aussee	46
12.	St. Radegund	42
13.	Mariazell	30
14.	Neumarkt	24



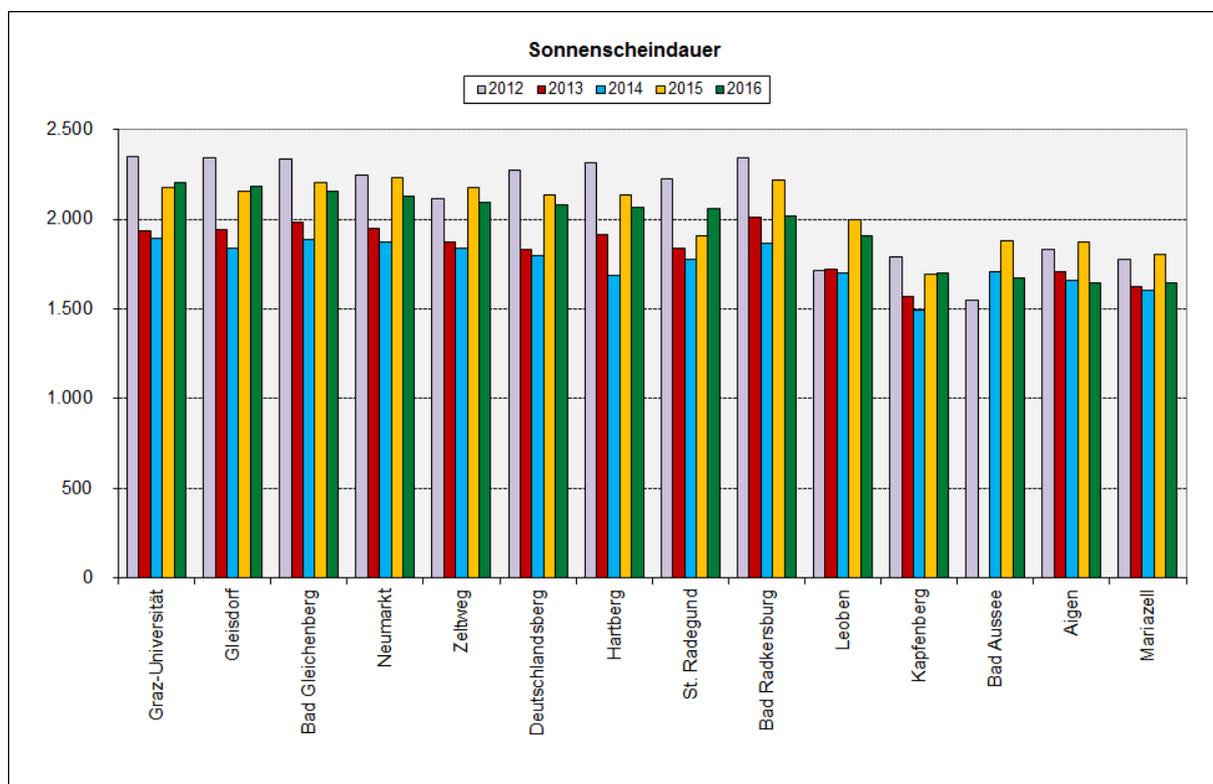
Insgesamt wurden in den 14 ausgewählten Orten **2016 105 Tropentage** (Temperaturmaximum  $\geq 30\text{ }^{\circ}\text{C}$ ) gezählt. Im Vergleich sind dies um 281 Tage weniger als 2015 mit 386 Tagen (2014: 86 Tage). Betrachtet man die ausgewählten Orte in der Steiermark, so lag Bad Radkersburg 2016 mit 19 Tropentagen deutlich an erster Stelle. Mariazell, Neumarkt und St. Radegund hatten 2016 keinen einzigen Tropentag. Nur in Bad Radkersburg lag die Zahl der Tropentage in einem Monat im zweistelligen Bereich, und zwar im Juli mit 11 Tagen.

Tropentage 2016		
Ranking		
1.	Bad Radkersburg	19
2.	Kapfenberg	14
3.	Hartberg	12
4.	Bad Gleichenberg	11
	Leoben	11
6.	Graz-Universität	10
7.	Deutschlandsberg	7
8.	Bad Aussee	6
	Gleisdorf	6
10.	Aigen im Ennstal	5
11.	Zeltweg	4
12.	Mariazell	0
	Neumarkt	0
	St. Radegund	0



Mit 2.205 **Sonnenstunden** liegt Graz-Universität vor Gleisdorf und Bad Gleichenberg im Jahr **2016** voran. Am seltensten war mit 1.646 bzw. 1.648 Stunden die Sonne in Mariazell und Aigen im Ennstal (2014 und 2013 in Kapfenberg) zu sehen. Wie schon 2015 wurde in 9 der 14 ausgewählten Orte die Sonnenscheindauer von 2.000 Stunden überschritten (2014 erreichte keiner der ausgewählten Orte die 2.000 Stunden-Marke).

Sonnenscheindauer in Stunden 2016		
Ranking		
1.	Graz-Universität	2.205
2.	Gleisdorf	2.183
3.	Bad Gleichenberg	2.153
4.	Neumarkt	2.130
5.	Zeltweg	2.092
6.	Deutschlandsberg	2.081
7.	St. Radegund	2.062
8.	Hartberg	2.060
9.	Bad Radkersburg	2.019
10.	Leoben	1.910
11.	Kapfenberg	1.702
12.	Bad Aussee	1.675
13.	Aigen im Ennstal	1.648
14.	Mariazell	1.646



*Quelle: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Graz*

Anmerkung:

*Frosttage: Temperaturminimum < 0 °C*  
*Eistage: Temperaturmaximum < 0 °C*  
*Sommertage: Temperaturmaximum ≥ 25 °C*  
*Tropentage: Temperaturmaximum ≥ 30 °C*  
*k.M.: keine Messung*